

ENERGIE-LABEL. Letzte Woche hat der Verein Minergie nach einer zweijährigen Restrukturierung in Zürich seine neue Produktpalette präsentiert. Zusätzlich zu den überarbeiteten Standards wird neu eine Qualitätssicherung für den Bau und den Betrieb angeboten.

Vollgas für weniger Energie



Bild und Grafik: Minergie

Minergie steht für energetisch optimiertes Bauen – und das seit 18 Jahren. 2016 musste sich das Label reformieren, um weiter auf dem Markt bestehen zu können. In dieser Phase der Erneuerung wurden unter der Leitung von Geschäftsleiter Andreas Meyer neue Minergie-Baustandards erarbeitet, die bis 2018 die bestehenden Baustandards komplett ablösen werden.

Ein Umbruch war nötig

In den 18 Jahren seit der Gründung wurden 50 Mio. m² Fläche mit Minergie-Baustandards bebaut. Seit 1998 zertifizierten circa 3000 Bauherren ihre Bauten mit einem Investitionsvolumen von rund 145 Mrd. Franken mit Minergie. In den letzten zwei bis drei Jahren lief es für das Label jedoch nicht wie gewünscht. «Wir waren fast so weit, dass wir unsere Bücher hinterlegen mussten», sagt Heinz Tännler, Präsident des Ver-

eins Minergie. «In einer zweijährigen Restrukturierung konnten wir uns jedoch wieder stabilisieren.»

Neue Minergie-Baustandards

Am vergangenen Donnerstag konnte der Verein Minergie im Freilager Zürich seine neue Produktpalette präsentieren. Grundsätzlich bleiben die gewohnten Produkte bestehen, doch sie werden ergänzt. «Wir prüften unterschiedliche Produktmodelle und entschieden uns schliesslich für diesen Weg», sagt Meyer. Der Minergie-Standard steht für die leichteste Zertifizierung, die beispielsweise bei Renovationen vorteilhaft ist. Der Minergie-P-Standard stellt weiterhin sehr hohe Anforderungen an die Gebäudehülle und damit an die Planung. Neu kommt der Minergie-A-Standard hinzu. Dieser verlangt, dass ein Gebäude mehr Energie erzeugt als es verbraucht. «Uns ist klar,

dass das zu Beginn noch praktisch unmöglich sein wird», sagt Meyer.

Bei allen Produkten sind im Bereich von Neubauten keine Heizungen mehr erlaubt, die mineralische Brennstoffe benötigen. Wie bisher kann jeder Minergie-Standard zusätzlich mit Eco ergänzt werden. Die neuen Baustandards werden parallel eingeführt und die bestehenden ab 2018 abgelöst.

Qualitätskontrolle für Bau und Betrieb

Mit den neuen Qualitätskontrollen «MQS Bau» (Bauphase) und «MQS Betrieb» (Betriebs-

phase) werden die Bauherren schon am Anfang eines Projekts abgeholt und dann während des Betriebs begleitet. NJG

→ www.minergie.ch

Minergie-Produkte

